



Presse Information

"Humusnetzwerk" als Internetplattform verfügbar

Mit der steigenden Bedeutung nachwachsender Rohstoffe zur energetischen und stofflichen Verwertung stellt sich auch die Frage, welche Folgewirkungen für die Böden damit verbunden sein können. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Humuswirtschaft, d.h. die Frage, welche Konsequenzen die Intensivierung der Biomassenutzung langfristig für die Humusgehalte und die Bodenfruchtbarkeit haben kann. Unter www.humusnetzwerk.de haben namhafte Fachverbände hierzu eine Informationsplattform eingerichtet.

Träger der Informationsplattform sind die Fachorganisationen Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG), Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e.V. (VDLUFA), Julius Kühn-Institut-Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) und die Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft (ÖBG). Die technische Organisation liegt bei der Bundesgemeinschaft Kompost (BGK).

Die Internetplattform wurde eingerichtet, um die zu dieser Thematik teilweise weit verstreuten Beiträge zusammenzuführen und für Entscheidungsträger sowie für die interessierte Öffentlichkeit leichter zugänglich zu machen. Ein besonderer Stellenwert kommt der Kreislaufwirtschaft organischer Stoffe zu, die aus der Landwirtschaft selbst oder aus der Bewirtschaftung von Bioabfällen stammen und für eine gezielte Humuspflge der Böden nutzbar gemacht werden können.

Das "Humusnetzwerk" ist eine Plattform, auf der aktuelle Fragen erörtert und Wechselwirkungen der Themen Humuswirtschaft, Boden, Biomassewirtschaft und Bodenschutz dargestellt werden können. Zu finden sind u.a.:

- Fundierte und verständliche Berichte, die einen Überblick zur Thematik Humuswirtschaft und [Bodenfruchtbarkeit](#) geben.
- Wegweisende Literaturstellen, wie der [Fortschrittsbericht von Asmus und Herrmann](#), auf dessen Grundlage die Humusbilanzierung in der ehemaligen DDR für den landwirtschaftlichen Ackerbau eingeführt wurde.
- Eine Rubrik „[Dauerversuche](#)“, in der Wissenschaftsberichte, beginnend mit dem von Julius Kühn 1878 angelegten Feldversuch zum „ewigen Roggenanbau“ bis hin zu den 2009 veröffentlichten Auswertungen zu den Dauerfeldversuchen in Brandenburg zu finden sind.
- Betrachtung einzelner Aspekte der Humuswirtschaft, etwa der Wirkung von Kompost auf die Bodenfruchtbarkeit, die in einer [Literaturstudie](#) des österreichischen Lebensministerium zusammengetragen wurden.

Das Humusnetzwerk „lebt“ davon, dass Wissenschaftler und fachkundige Stellen Beiträge zur umfassenden Betrachtung des Themas „Humuswirtschaft“ einbringen. Das Feld „Beiträge einstellen“ auf der Startseite ist daher für jedermann frei zugänglich und ermöglicht auf einfache Weise die direkte Eingabe von Texten, Tabellen und Abbildungen. Die Sichtung und Bewertung der Beiträge erfolgt anschließend durch die o.g. Träger des Humusnetzwerkes, die unter fachlichen Gesichtspunkten dann entscheiden, ob Beiträge eingestellt werden.

Geeignete Beiträge müssen nicht neu sein. Auch und gerade bereits veröffentlichte Beiträge, die den angesprochenen Themenkomplex fachlich kompetent behandeln, sind willkommen. Voraussetzung ist, dass die Autoren über die Urheberrechte verfügen und dies bei der Eingabe der Beiträge bestätigen.

Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. (BGK)

Dr. Bertram Kehres (Geschäftsführer)

Karin Luyten-Naujoks (Koordination Humusnetzwerk)

Von-der-Wettern-Straße 25, 51149 Köln, Tel.: 02203-35837-20, Fax.: 02203-35837-12

E-Mail: info@kompost.de, Internet: www.kompost.de

Die Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist die von [RAL](#) anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warengruppen Kompost, Gärprodukte und AS-Düngung in Deutschland. In 535 der Gütesicherung unterliegenden Produktionsanlagen werden derzeit über 8 Mio. t Reststoffe zu hochwertigen Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln aus der Kreislaufwirtschaft verarbeitet. Die BGK ist unabhängig und neutral. Sie ist allein der Gütesicherung und keinen anderen Zwecken oder Interessen verpflichtet.